

**„Akademie für Tourismus-Management bietet  
touristische Basisausbildung auf universitärem Niveau“**

**12. Juli 2006, 10.30 Uhr**

Ihre Gesprächspartner sind:

- Univ.Prof. DDr. Herbert Kalb, Vizerektor der Johannes Kepler Universität Linz
- Mag. Karl **Pramendorfer** , Vorstand OÖ. Tourismus
- o.Univ.Prof. Dr. Roman **Sandgruber**, Johannes Kepler Universität Linz

Weitere Gesprächspartner:

- Mag. Norbert **Füruter**, OÖ. Tourismus
- Dr. Herta **Neiß**, Johannes Kepler Universität Linz

Pressekontakt: Mag. Andrea Fellingner, JKU, Tel: 0732/2468-9889, Email:  
andrea.fellinger@jku.at oder Elisabeth Kierner, OÖ. Tourismus, Tel: 0664-30 30  
444, Email: [elisabeth.kierner@lto.at](mailto:elisabeth.kierner@lto.at)

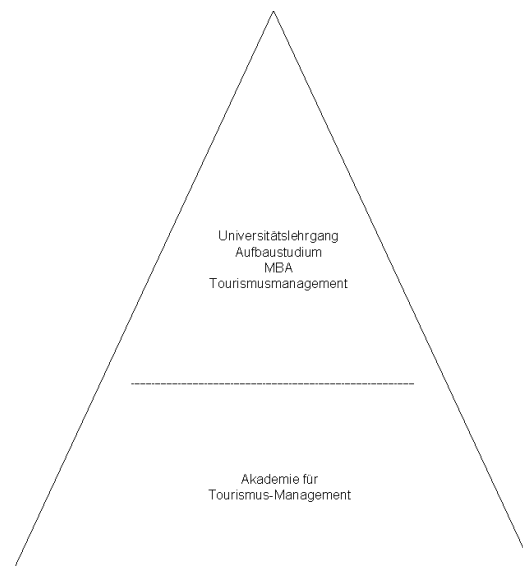
**Pramendorfer:**

## Hohes Ausbildungsniveau durch Vernetzung

Die Weiterbildung der MitarbeiterInnen im Tourismus ist der Landes-Tourismusorganisation ein wichtiges Anliegen. Durch umfangreiche Schulungsmaßnahmen für die gesamte touristische Dienstleistungskette wird auch die themenorientierte Qualifizierung in Oberösterreich sichergestellt. Jährlich absolvieren über 600 TeilnehmerInnen aus touristischen Organisationen und Betrieben in mehr als 70 Seminaren und Schulungen Weiterbildungsprogramme zu Themen wie Persönlichkeitstraining, Tourismusrecht, touristisches Marketing oder Internet.

70  
Weiterbildungsangebote  
für 600  
— . . .

In der neu gegründeten „Akademie für Tourismus-Management“ (ATM) verknüpfen Johannes Kepler Universität Linz und Oberösterreich Tourismus das bereits bestehende Potenzial der jeweiligen touristischen Programme in Form einer Weiterbildungspyramide.



Das Aus- und Weiterbildungsprogramm des Oberösterreich Tourismus wird künftig in Kooperation mit dem Universitätslehrgang Aufbaustudium Tourismusmanagement erstellt. MitarbeiterInnen touristischer Organisationen und Leistungsträger erhalten damit

wissenschaftlich fundierte, zielorientierte Qualifizierungsmöglichkeiten, während gleichzeitig die Studierenden tourismusspezifische Inhalte praxisorientiert vermittelt bekommen. „In den gemeinsamen Seminarprogrammen profitieren die Studierenden vom reichen Erfahrungsschatz der Praktikerinnen und Praktiker und können die TouristikerInnen ihre Ausbildung um wissenschaftliche Aspekte der touristischen Arbeit bereichern“, ist Mag. Karl Pramendorfer, Vorstand des OÖ. Tourismus von der Symbiose überzeugt. Eine Vernetzung übrigens, die beiderseits zur - auch bereits im „Kursbuch für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft OÖ bis 2010“ geforderten - Qualitätssteigerung im Tourismus beitragen wird.

Akademie für  
TourismusManagement  
bietet breites  
touristisches  
Basiswissen

### **Service- und Dienstleistungsqualität weiter steigern**

In dieser Kooperation wird betriebswirtschaftliches Basiswissen mit aktuellen tourismusrelevanten Erfordernissen ergänzt. Dieses durchgängige Prinzip der berufsbezogenen Weiterbildung bietet die Möglichkeit des Besuchs einzelner touristischer Spezialseminare und Workshops bis hin zum Studium an der Universität.

Der Fokus der berufsbezogenen Weiterbildung soll auf die Service- und Dienstleistungsqualität gelegt und damit eine Karriereplattform für MitarbeiterInnen in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft installiert werden. Das Weiterbildungsangebot wird in zwei Modulen zu einerseits allgemeinen Schwerpunkten (z.B. Management und Unternehmensführung, Persönlichkeitsbildung, Sprachen, EDV-Anwendungsschulungen) und andererseits speziellen tourismusspezifischen Inhalten (Themenprofilierung, touristisches Management und Vermarktung, rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen) erstellt.

Tourismusspezifische  
Karriereplattform

In der Grundstufe (Modul I) werden von Oktober bis Februar touristische Grundlagen vermittelt. Dazu gehören unter anderem die Bereiche: Tourismusmarketing, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, E-Tourismus, Tourismus in OÖ, Grundlagen des touristischen Projektmanagements. Nach Beendigung der Grundstufe erhalten die TeilnehmerInnen eine Kursbestätigung; nach Ablegen einer Prüfung ein Zertifikat

Modul I –  
Grundstufe mit  
64 Einheiten

In der Expertenstufe (Modul II) werden jeweils von März bis April des Folgejahres "Spezialisierungsseminare" angeboten, die insbesondere von MitarbeiterInnen mit touristischer Erfahrung und Führungsfunktionen wahrgenommen werden können. Gelehrt werden unter anderem die Bereiche: Betriebswirtschaftlehre, Social skills - Persönlichkeitsentwicklung, Führung, angewandtes Projektmanagement, rechtliche Grundlagen, Interkulturelles Management. Auch nach Beendigung der Expertenstufe erhalten die TeilnehmerInnen eine Kursbestätigung; nach Ablegen einer Prüfung ein Zertifikat.

Modul II =  
Expertenstufe  
mit 146  
Einheiten

Die Seminare können sowohl einzeln als auch als Modul gebucht werden. Damit wird für UnternehmerInnen und MitarbeiterInnen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft eine permanente berufsbezogene Basisausbildung auf universitärem, wissenschaftlich fundiertem Niveau auch außerhalb des bestehenden Universitätslehrganges Aufbaustudium Tourismusmanagement gewährleistet. Die Akademie für Tourismusmanagement setzt sich zum Ziel, die Wirksamkeit und Effizienz touristischer Dienstleistungen durch eine verbesserte Personalqualifikation zu erhöhen.

Personalqualifi-  
kation bringt  
Qualitätssteige-  
rung in der  
touristischen  
Dienstleistung

Der OÖ. Tourismus bringt langjährige Erfahrung in der Entwicklung, Konzeption und Organisation von tourismusspezifischen Weiterbildungsangeboten in die Kooperation ein. Gleichzeitig werden sämtliche Programme der Akademie für Tourismus-Management in

OÖ. Tourismus  
übernimmt  
operative  
Abwicklung der  
ATM

den technisch modern ausgestatteten Schulungsräumlichkeiten im Haus Oberösterreich Tourismus abgehalten. Die Kooperation stellt keine Konkurrenz zu betrieblichen Weiterbildungsangeboten anderer Bildungseinrichtungen dar, sondern bietet eine maßgeschneiderte Lösung für touristische Organisationen in tourismusspezifischen Aspekten.

Nach einer eingehenden Auditierung durch das Institut für Berufs- und Erwachsenenbildung (IBE) an der Johannes Kepler Universität Linz wurde dem Oberösterreich Tourismus für seine Weiterbildungsmaßnahmen übrigens bereits im vergangenen Jahr die Bezeichnung "Förderbar durch das Bildungskonto des Landes OÖ" verliehen. Somit sind sämtliche Weiterbildungsangebote des OÖ. Tourismus auch über das Bildungskonto des Landes OÖ förderbar.

ATM ist durch  
das  
Bildungskonto  
des Landes  
OÖ förderbar

### **„Forum Tourismus und Freizeit“ - breite Diskussion zu aktuellen Themen**

Zum Auftakt der Akademie für Tourismus-Management laden die Johannes Kepler Universität Linz und OÖ. Tourismus am 12. September 2006 zum „Forum Tourismus und Freizeit“. Impulsreferate und Expertendiskussionen mit Dr. Mario Krause (Facharzt für Allgemeinmedizin) und Mag. Andreas Reiter (ZTB Zukunftsbüro Wien) zum Thema „Zukunfts-Szenarien Gesundheit“ stehen von 14.00 bis 17.00 Uhr am Programm des Forums. Diese künftig jährlich geplante Veranstaltung zu aktuellen Themen liefert den TouristikerInnen ebenso wie etwa Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrganges Aufbaustudium Tourismusmanagement einen kompakten Überblick und die Möglichkeit zum Gedanken-Austausch mit namhaften Expertinnen und Experten.

Forum  
Tourismus und  
Freizeit am 12.  
September 06

Nähere Informationen zum Symposium ebenso wie zu den Weiterbildungsmodulen stehen ab Ende Juli 2006 online unter [www.oberoesterreich-tourismus.at/akademie](http://www.oberoesterreich-tourismus.at/akademie) zur Verfügung.

**Kalb:**

## **JKU - OÖ. Tourismus: Einzigartiges Kooperationsprojekt im Weiterbildungssektor**

Die Johannes Kepler Universität Linz (JKU) bekennt sich zu einer Weiterbildung auf qualitativ hohem, internationalem Niveau. In Abstimmung auf die Lehr- und Forschungsschwerpunkte will sich die JKU bis 2012 am Weiterbildungsmarkt in einem „Premiumsegment“ positionieren. Dafür steht das wachsende Angebot an Universitätslehrgängen (mehr als 20 Lehrgänge und MBA-Aufbaustudien). Enge Kooperationen mit (inter-)nationalen Wirtschafts- und Industriepartnern garantieren eine starke Praxisorientierung in der universitären Weiterbildung.

Mehr  
Universitätslehrgänge und  
Managementausbildung an  
der JKU Linz

Mit der Gründung der „Akademie für Tourismus-Management“ in Kooperation mit dem OÖ. Tourismus beteiligt sich die JKU an einem einzigartigen Projekt im Weiterbildungssektor. Durch die wechselseitige Abstimmung profitieren die Akademie-TeilnehmerInnen von einem breit gefächerten Programm touristischer Aus- und Fortbildung, das es in dieser Form noch nicht gegeben hat. Sie haben die Wahl, sich in speziellen Sparten der Tourismus- und Freizeitwirtschaft gezielt fortzubilden oder sogar ein gesamtes Studium mit internationalem MBA-Abschluss zu absolvieren.

Einzigartiges  
Projekt im  
Weiterbildungssektor

Langfristig gesehen trägt diese neue Weiterbildungsschiene nicht nur zur Sicherung des heimischen Qualitätstourismus bei, ist Dr.

Herbert Kalb, Vizerektor für Lehre der JKU, überzeugt: „Die Studierenden erwerben auch wichtige Zusatzqualifikationen, um in Dimensionen der gesamten regionalen Entwicklung zu denken und zu handeln. Die komplexen Aufgaben im modernen Tourismusmanagement gehen heute längst über das Führen eines Tourismusbetriebs hinaus.“

Zusatzqualifikationen fördern regionales Denken und Handeln

Durch die Kooperation mit dem OÖ. Tourismus wird zudem eine Plattform internationaler Begegnung geschaffen, die es sich zum Ziel setzt, u.a. näher mit touristischen Organisationen aus dem südböhmischen und bayrischen Raum, sowie generell mit Deutschland, Tschechien, der Slowakei, Slowenien und Ungarn zusammen zu arbeiten. „Derzeit gibt es Überlegungen, mit den Universitäten Passau und Budweis eine Kooperation einzugehen“, bestätigt Dr. Rudolf Ardelt.

Plattform für internationalen Austausch im Tourismus

### **Frauenförderung im Tourismus NEU**

Im Jahr 2003 waren 81% der im Hotel- und Gaststättenwesen beschäftigten MitarbeiterInnen Frauen. Die überwiegende Mehrheit (71%) war geringfügig beschäftigt. In touristischen Führungspositionen sind Frauen noch immer deutlich unterrepräsentiert. Basierend auf dieser Tatsache soll ein neues vom Land OÖ. unterstütztes Weiterbildungsprojekt des Universitätslehrgangs Aufbaustudium Tourismusmanagement der JKU zur gezielten Frauenförderung im Tourismus beitragen. Das Programm läuft über die „Akademie für Tourismus-Management“ und startet im Herbst 2007. Es wird für 10 bis 15 Frauen (touristische Wiedereinsteigerinnen bzw. Umsteigerinnen, Touristikerinnen in Karenz und teilzeitbeschäftigte Frauen im Tourismus) maßgeschneidert – sie werden gemeinsam mit OÖ. Tourismus und dem Arbeitsmarktservice (AMS) ausgewählt. Der Festlegung der Lehrinhalte aus Bereichen wie Tourismusmarketing, e-Tourismus,

Neue, frauenspezifische Weiterbildung im Tourismus ab Herbst 2007

Präsentation/Rhetorik geht eine umfassende Bedarfsanalyse voraus, was eine zielgerichtete Förderung sicherstellt.

**Sandgruber:**

## **Organisation der „Akademie für Tourismus-Management“**

Folgende Gremien sind für den Betrieb der Akademie verantwortlich:

- **Geschäftsleitung** (Mag. Norbert Füruter, OÖ. Tourismus, Dr. Herta Neiß, JKU)
- **Wissenschaftliche Leitung** (Mag. Karl Pramendorfer, OÖ. Tourismus, o.Univ.Prof. Dr. Roman Sandgruber, JKU): entscheidet über alle Angelegenheiten, die die Lehr – und Ausbildungsinhalte betreffen, u.a. die Sicherstellung der Qualitätsüberprüfung. Die wissenschaftliche Leitung ist auch im wissenschaftlichen Beirat vertreten.
- **Wissenschaftlicher Beirat** (sechsköpfiges Team bestehend aus VertreterInnen beider Einrichtungen und dem BÖTM (Bund Österreichischer Tourismusdirektoren) Landesgruppe OÖ): fungiert als Diskussionsforum zwischen Universität und Akademie. Die Mitglieder erarbeiten für die wissenschaftliche Leitung Konzepte und Vorschläge zum zielgruppenorientierten Lehr- und Ausbildungsprogramm, zur strategischen Positionierung der Akademie am Weiterbildungsmarkt und ihrer Weiterentwicklung. Durch die Einbindung des BÖTM OÖ wird die praxisnahe Orientierung der Programme zusätzlich unterstützt.

Gremien zeichnen für den Betrieb der Akademie verantwortlich
--

**Universitätslehrgang**

**Aufbaustudium**

**Tourismusmanagement NEU**



Seit Oktober 1998 bietet die Johannes Kepler Universität Linz einen viersemestrigen Universitätslehrgang für Tourismusmanagement an, der 2003 um ein Aufbaustudium ergänzt wurde, das mit dem akademischen Grad „Master of Business Administration (MBA)-Tourismusmanagement“ abschließt. Dieses international akkreditierte Programm bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem 600 Lehreinheiten umfassenden Weiterbildungszyklus die Möglichkeit, betriebswirtschaftliches Basiswissen mit praxisrelevanten, touristischen Inhalten zu verknüpfen. 160 StudentInnen haben bislang den Universitätslehrgang für Tourismusmanagement abgeschlossen, weitere 80 konnte der akademische Grad MBA-Tourismusmanagement verliehen werden. In rund 120 Projekt- und Abschlussarbeiten – die zum Großteil in enger Zusammenarbeit mit Tourismusunternehmen und Tourismusorganisationen durchgeführt wurden – dokumentiert sich die enge Zusammenarbeit mit touristischen Betrieben. ([www.jku.at/tourismus/projekte.html](http://www.jku.at/tourismus/projekte.html))

160  
universitäre  
Tourismusma-  
nager, 80  
MBA-  
Absolventen

Im Rahmen der neu eingegangenen Kooperation mit der „Akademie für Tourismus-Management“ wurde das Programm des Universitätslehrgangs für Tourismusmanagement völlig überarbeitet, ergänzt und neu strukturiert. Ab Herbst 2006 ist es damit möglich, berufsbegleitend (je zwei Wochenenden im Monat) in fünf Semestern den international anerkannten akademischen Grad „MBA-Tourismusmanagement“ zu erlangen. Neu im Programm sind eine stärkere Fokussierung in den einzelnen Semestern sowie die Schwerpunkte Kultur- und Museumsmanagement:

Neuer  
Schwerpunkt:  
Kultur- und  
Museums-  
management

- 1. Semester: Betriebswirtschaftliche Basis
- 2. Semester: Tourismus- und Freizeitmanagement
- 3. Semester: Touristische Leistungsträger
- 4. Semester: Kultur-, Museums- und Veranstaltungsmanagement

- 5. Semester: Unternehmensgründung- und –finanzierung

## **TouristikerInnen profitieren vom fachlichen Austausch der JKU mit ausländischen Universitäten**

TouristikerInnen profitieren nicht nur vom fundierten Wissen, das sie an der Johannes Kepler Universität erwerben. Auch der fachliche Austausch und die Zusammenarbeit der JKU mit ausländischen Universitäten auf dem Gebiet der Tourismus- und Freizeitwirtschaft erweitern das Know-how und erhöhen die individuellen Arbeitsmarktchancen. Im diesem Rahmen findet von 27. bis zum 29. September 2006 ein Symposium zum Thema „Gesundheit und Wellness“ statt, das gemeinsam mit OÖ. Tourismus und der Südböhmischen Universität abgehalten wird. Neben der fachlichen Diskussion ist es vor allem Ziel dieser Tagung, den Gedankenaustausch zwischen TouristikerInnen beider Länder sowie den Studierenden beider Universitäten zu fördern sowie ein grenzüberschreitendes Netzwerk aufzubauen.

Symposium  
„Gesundheit  
und  
Wellness“  
mit  
Universität

Nähere Informationen zum Symposium sowie zum Aufbaustudium Tourismusmanagement an der Universität Linz finden Sie online unter [www.jku.at/tourismus](http://www.jku.at/tourismus)

